

**Thomas Kilpper** thematisiert mit seinen eigens für die Ausstellung geschaffenen Kunstwerken die vielfältigen sozialen Aspekte rund um das Thema Wasser. Durch das enorme Wachstum der Weltbevölkerung, die Privatisierung von Trinkwasserquellen und den Klimawandel ist der Bedarf an Wasser im letzten halben Jahrhundert dramatisch gestiegen. Der globale Mangel wächst und die Konflikte um die Wasserressourcen nehmen immer mehr zu.

Thomas Kilpper, geboren 1956 in Stuttgart und heute in Berlin lebend, arbeitet meist ortsspezifisch mit einer breiten Palette von Medien: Installation, Skulptur, Grafik, Fotografie und Video. International renommiert ist er durch die Umwidmung von Fußböden zumeist leerstehender Gebäude zu großformatigen Druckstöcken und Installationen geworden, wie z. B. 1998 mit der Arbeit *Don't look back* in der ehemaligen Basketballhalle im Camp King/Oberursel oder 2009 mit seiner Ausstellung *State of Control* im ehemaligen Ministerium für Staatssicherheit der DDR in Berlin.

In der Ausstellung *Water on Fire / Brennendes Wasser* trifft die immense Kraft der Holzdrucke aus Kilppers Werkgruppe *Atlantic Footprints* (2017) auf eine neue Werkgruppe von Holzschnitten und vergleichsweise fragilen Aquarellzeichnungen passend zur Thematik. Sie widmen sich sowohl historischen als auch aktuellen Ereignissen im Kontext Wasser: von Überschwemmungen in Wiesbaden (1955) zum Ahrtal (2021) oder dem Hurrikan Katrina (2005) bis zu dem weitgehend unbekanntem Wasserangriff auf den damaligen Bundespräsidenten Lübke (1968).

Kilpper setzt aktuelle Fragen zur Konfliktressource Wasser bildnerisch im Raum um und erfasst damit die grundlegenden Probleme, die schon seit langem virulent sind. *Water on Fire / Brennendes Wasser* entstand unter Mitarbeit von Kaj Osteroth und Xiaopeng Zhou und wird kuratiert von Dr. Miya Yoshida.

**Im Rahmen des Wiesbadener Jahr des Wassers 2022**

## **EINTRITT FREI**

Zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

## **ÖFFNUNGSZEITEN**

Di, Mi, Fr 11 – 17 Uhr

Do 11 – 19 Uhr

Sa, So und Feiertage 11 – 17 Uhr

## **KUNSTHAUS WIESBADEN**

Schulberg 10, 65183 Wiesbaden

Tel. 0611 319002 / 0611 58027829 (Kunsthalle)

[bildende.kunst@wiesbaden.de](mailto:bildende.kunst@wiesbaden.de)

[www.wiesbaden.de/kunsthhaus](http://www.wiesbaden.de/kunsthhaus)

Auf Anfrage sind Führungen für sehbehinderte und gehörlose Menschen möglich.

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen des Landes Hessen.

Gefördert durch: **hessische  
kultur  
stiftung**

**KUNSTHAUS**  
Wiesbaden

**WIESBADEN**  
Kulturamt

# **THOMAS KILPPER**

**WATER ON FIRE  
BRENNENDES WASSER**

**15.9. – 13.11.22**

**KUNSTHAUS  
WIESBADEN**



## ERÖFFNUNG

Mi, 14.9.2022, 18 Uhr

### Willkommen

Monique Behr, Leiterin Kunsthaus

### Begrüßung

Axel Imholz, Kulturdezernent

### Einführung

Dr. Miya Yoshida, Kuratorin



Water on Fire – Fukushima Mon Amour Shut Down, in Order to Keep Riding the Fishes, 2022, watercolour and ink on paper

## RAHMENPROGRAMM

Do, 6.10.2022, 15 Uhr

**Führung durch die Ausstellung mit Thomas Kilpper**

Do, 6.10.2022, 18 Uhr

**Künstlergespräch im Museum Wiesbaden  
Dr. Jörg Daur, stellvertr. Direktor des Museum Wiesbaden, im Gespräch mit Thomas Kilpper**

Durch die Schenkung des Frankfurter Sammlers Michael Loulakis ist Thomas Kilpper mit seinem Fußboden-Holz-schnitt *Don't look back*, der 1998 im ehemaligen US-Militär-gelände Camp King in Oberursel entstand, in der Sammlung des Museum Wiesbaden vertreten. Dr. Jörg Daur spricht mit Thomas Kilpper über dieses Projekt, seine Ausstellung *Water on Fire* und seine Arbeitsweise.

Veranstaltungsort: Museum Wiesbaden,  
Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden

Mi, 28.9. und Mi, 12.10.2022, 18 Uhr

**Look first then talk**

Lassen Sie die Ausstellung zunächst auf sich wirken, und kommen Sie dann mit der Leiterin des Kunsthauses, Monique Behr, bei einem Gurken-Limetten-Minz-Wasser ins Gespräch.



Water on Fire – 2010 Police attacks a demonstration against the railway project Stuttgart21 with water cannons, 2022, watercolour and ink on paper

Do, 20.10.2022, 18 Uhr

**Podiumsdiskussion: Wenn Wasser brennt.**

Zugang zu Wasser ist für alle Lebewesen eine Bedingung, um existieren zu können. Wasser ist vielerorts ein knappes Gut. Es kann nicht ohne großen Aufwand vermehrt werden. Wollen wir den Zugang zu Wasser für alle gewährleisten? Kann dies als Teil eines demokratischen Prozesses entwickelt werden? Und kann Kunst dabei eine wichtige Stimme haben?

Diese und weitere Fragen um den Konfliktstoff „Wasser“ diskutieren die Teilnehmenden mit dem Publikum.

Mit Prof. Dr. Petra Döll, Professur für Hydrologie, Goethe-Universität Frankfurt, Dr. Klaus Friedrich, Leiter des Umweltamtes Wiesbaden und Thomas Kilpper, Künstler.

Moderation: Sonja Kastilan, F.A.Z.



Water on Fire – 2021 Flooding Disaster Ahrtal Western Germany, 2022 watercolour and ink on paper